



Herzlich Willkommen

zur Feuerwehrkommandanten - Fortbildung
2018/19



Programm

- Eröffnung / Begrüßung Bezirksfeuerwehrkommandant
- Vegetations- und Waldbrände Ausbilder BFKDO
- Informationen des Bezirksfeuerwehrkommandanten
- Abschluss



Feuerwehreinsätze bei Vegetations- und Waldbränden



Vegetationsbrände

Wie allgemein bei der Brandbekämpfung üblich, liegt die erste Priorität nach einer ev. Menschen- oder Tierrettung in einer schnellstmöglichen Eingrenzung des Brandes !



Komplettes Ablöschen bzw. Nachlöschen erst in einem weiteren Schritt!



Überlege ...



Vegetationsbrände

Werden maßgeblich von folgenden Faktoren beeinflusst:

➤ **Vegetation** (Bewuchs)

Getreidefelder bestehen aus ausgetrockneten Pflanzen und stellen somit eine enorme Brandlast da, die aufgrund ihrer großen Oberfläche schnell verbrennen

➤ **Wetter**

Brände entstehen meist im Sommer, bei hohen Lufttemperaturen und geringer Luftfeuchte und Wind

➤ **Gelände**

Hanglagen beeinflussen wesentlich den Brandverlauf



Brandverhalten

Das Brandverhalten hängt hauptsächlich von vier Faktoren ab:

1. Brennstoff (Entzündbarkeit der Brennstoffe)

2. Wind

3. Hangsteilheit

4. Hangausrichtung (N,S,O,W)



Brandverhalten

- **Eigenschaften**
- **Feuchtigkeitsgehalt**
- **Temperatur**

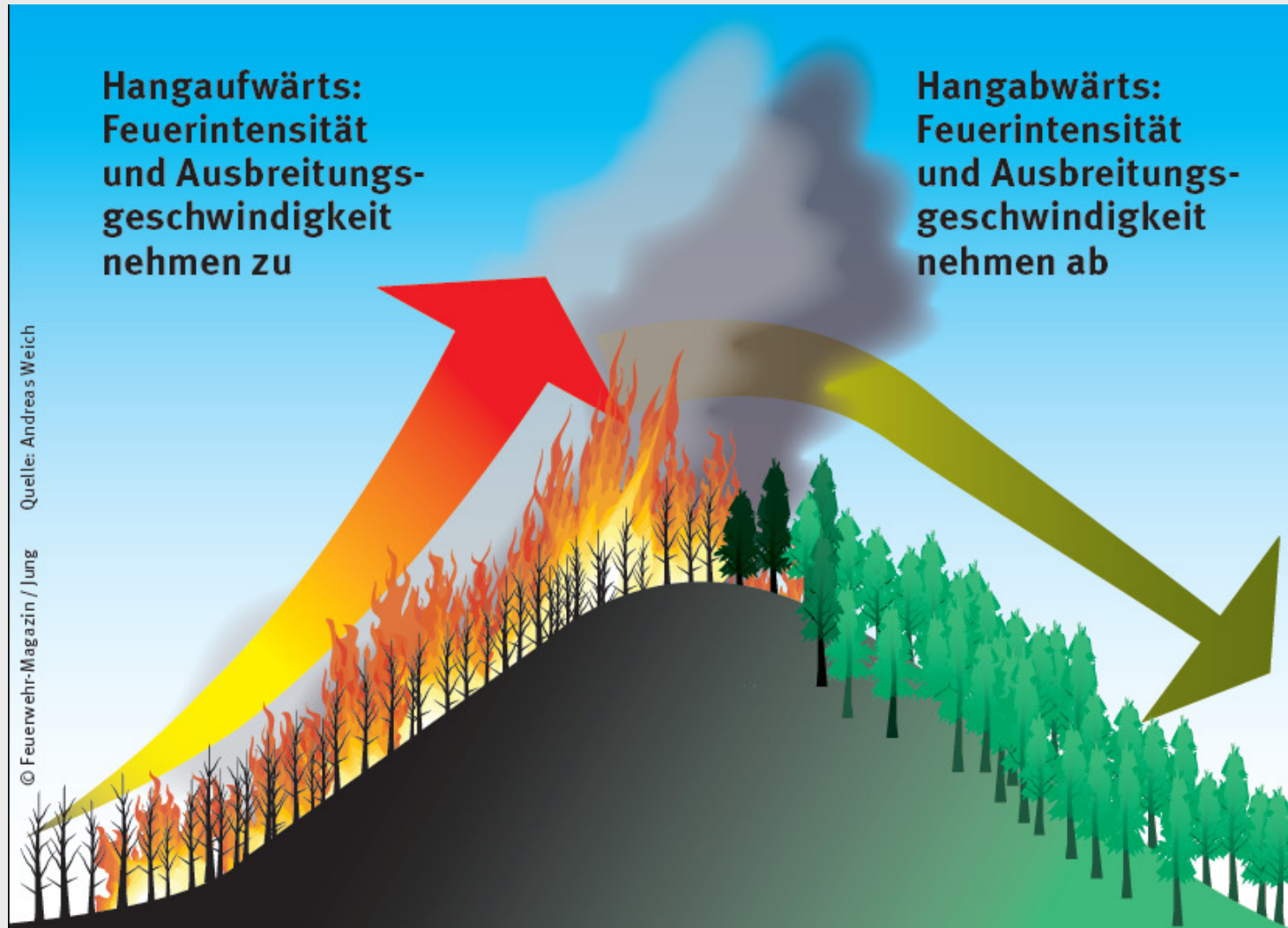
- **Windverhältnisse**
- **Luftfeuchtigkeit**
- **Sonneneinstrahlung**



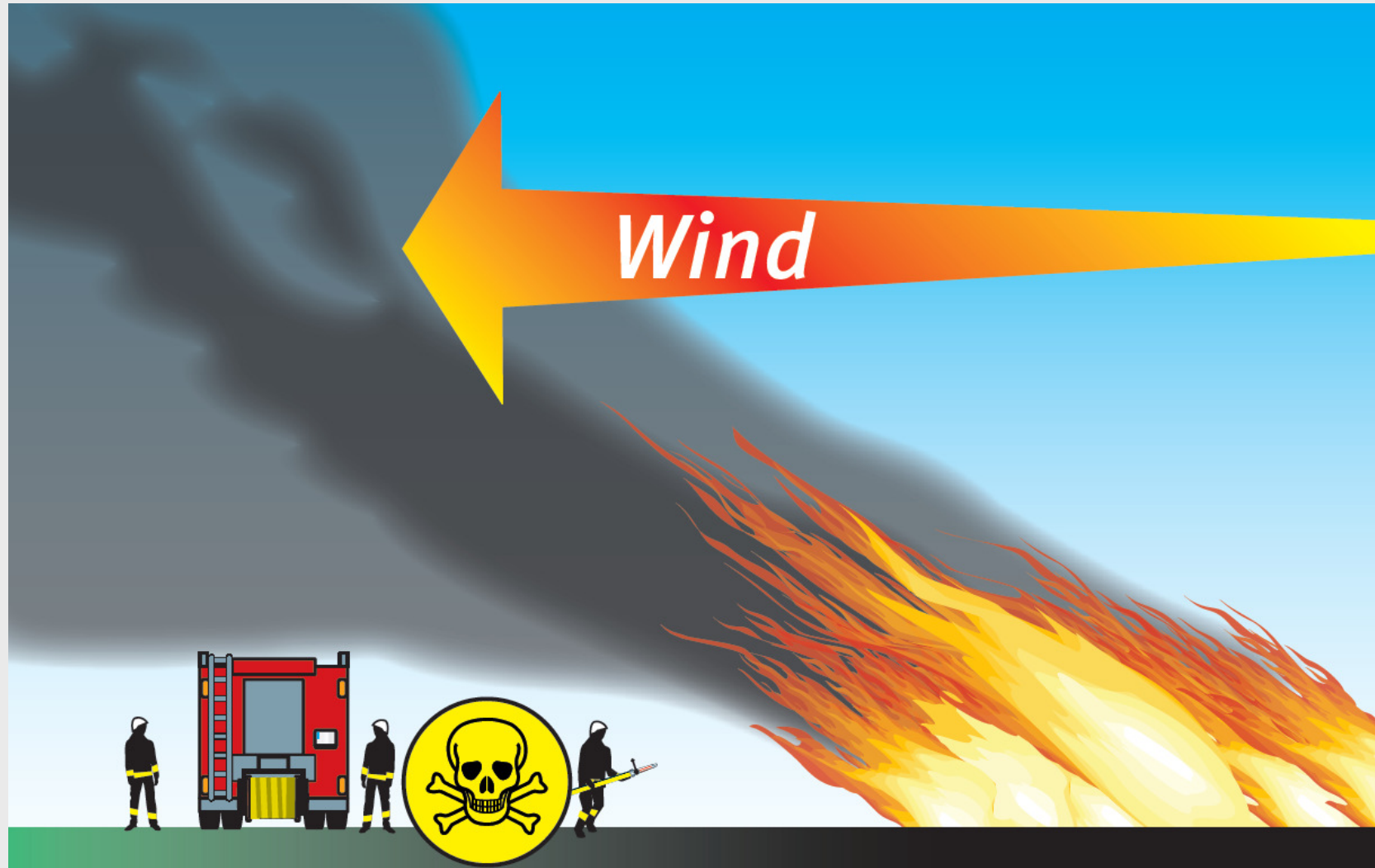
- **Hangaufwärts/abwärts/quer zum Hang**
- **Hangausrichtung/Neigung**



Brandverhalten



Brandverhalten



Gefahren bei der Bekämpfung

von Vegetations- und Waldbränden

- Angriff auf eine Feuerfront ohne ausreichende vorhergehende Erkundung
- Angriff auf eine Feuerfront in unübersichtlichen Situationen
- Frontaler Angriff auf eine schnellaufende Feuerfront
- Wind kommt auf oder wechselt die Richtung
- Entstehungsbrände hinter den eigenen Positionen durch Flugfeuer und Funkenflug
- Dämmerung und Dunkelheit
- Wasserabwürfe durch Luftfahrzeuge



Häufigste Formen

von Vegetations- und Waldbränden



Lagesfeststellung

- Art und Ausdehnung sowie Ausbreitungsgeschwindigkeit erkunden (Hubschrauber, Drehleiter, etc.)
- Gefahr der Ausbreitung auf Wohngebiete, Verkehrswege (Verqualmung)
- Beschaffenheit der Zufahrtswege (Rückzugsmöglichkeit)
- Art und Möglichkeiten der Wasserversorgung
- Wo beginnt der Löschangriff?



Lagefeststellung

mittels Luftaufnahmen



Taktik und Sicherheit

bei Vegetationsbränden

Eine umfassende Lagefeststellung ist wesentlich für den Einsatzernfolg und die Sicherheit der Einsatzkräfte

Wesentliche Punkte:

- Windrichtung und Windstärke?
- Hauptausbreitungsrichtung?
- Feld abgeerntet oder nicht?
- Landwirtschaftliche Fahrzeuge zur Unterstützung verfügbar?
- Löschwasserversorgung?
- Ortskenntnisse und Lotsenpunkte?



Taktik

- Sicherungsposten festlegen!
- Feuerfronten mit intensiver Flambbildung von hinten oder seitlich aufrollen
- Wassersparende Löschangriffe
- Anlegen von Brandschneisen
- Ausschlagen der Flammen, Abdecken mit Sand, Erde, etc.
- Komplettes Ablöschen bzw. Nachlöschen des Feuersaumes erst in einem späteren Schritt



Löschangriff

aus dem verbrannten Bereich heraus



Achte besonders auf...

- Sicherungsposten
- Kommunikation
- Rettungswege
- Sicherheitszonen



Sicherungsstellen

- **Sicherungsstellen stellen** → in jedem Einsatzabschnitt muss ein „geeigneter“ Beobachter gestellt werden.
 - Wetterveränderungen (Wind)
 - Funkenflug
 - Brandinseln
 - Lageänderungen
 - auf weitere Gefahren hinweisen



Kommunikation

- **Kommunikation sicherstellen** → Zu jedem Einsatzabschnitt muss ständig Kontakt gehalten werden.
 - Lageveränderungen melden/erfahren
 - Taktik abstimmen
 - Verbindung zur Einsatzleitung
 - Verbindung innerhalb der Einheit



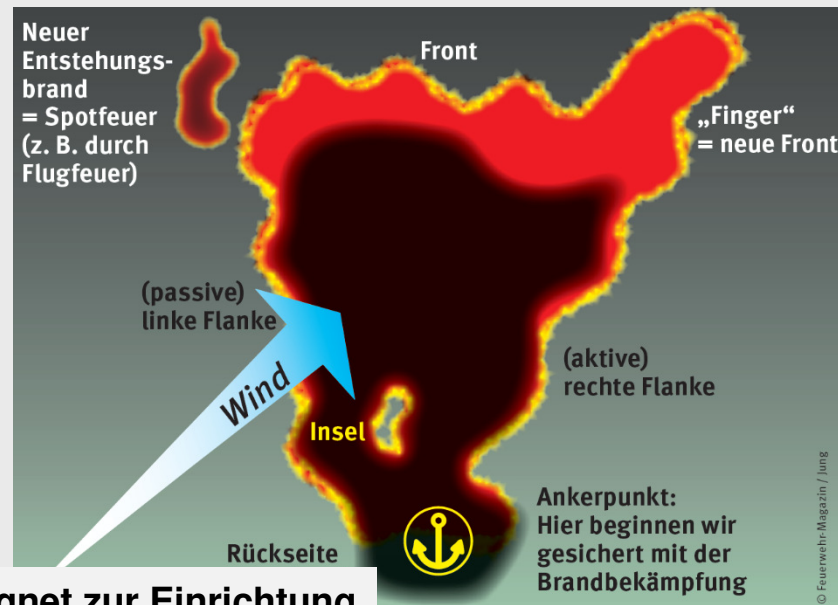
Rettungswege

- Rettungsweg sicherstellen (!)
- Jeder Einsatzabschnitt muss über einen vorher ausgesuchten Rettungsweg verfügen, welcher allen Einsatzkräften bekannt sein muss



Sicherheitszone

- Erkundung bzw. Festlegung einer Sicherheitszone, wo ein Aufenthalt ohne Gefährdung möglich ist



Rückseite (Geeignet zur Einrichtung einer Sicherheitszone)

Schutzbekleidung

- Kompromiss zwischen Schutzwirkung (kurzzeitiger
Flammenkontakt) und möglichst hohem Tragekomfort
- Feuerwehrhelm
- Feuerschutzhaube
- Dichtschießende Schutzbrille empfohlen
- Wasserflasche(n)



Schutzbekleidung

- FFP-Maske (partikelfiltrierende Halbmaske)
- umluftunabhängige Atemschutzgeräte meist nicht notwendig → hohe Belastung des Trägers
- geeignete Schutzhandschuhe



Schutz vor Hitzeerschöpfung

- Schwere körperliche Arbeit
- Vor, während und nach dem Einsatz ausreichend trinken
- Faustformel: 1 Liter pro Stunde (!)
- Wasser oder verdünnte Fruchtsäfte in kleinen Schlucken
- Rechtzeitige Ablöse bzw. Pausen

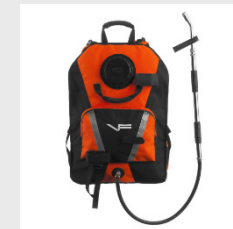


Arbeits- und Löschgeräte



Arbeits- und Löschgeräte

- Hacken (Wiedehopfhauen)
- Schaufeln (Erde, Sand)
- Feuerpatschen
- Motorkettensägen
- Rückentragespritzen (Löschrucksäcke)
- D-Schlauchmaterial/D-Strahlrohre
(C-DCD Verteiler)
- Wärmebildkamera
(um versteckte Glutnester zu finden)
- u.v.m.



Einsatz von Feuerwehrfahrzeugen

- Mit vorhandenem Löschwasser äußerst effizient umgehen
(Löschwassertankinhalt beachten!)
- Zur Eigensicherung 300 bis 400 l Wasser im Löschwassertank zurückhalten
- Keine formbeständigen Löschleitungen verwenden
(Fluchtmöglichkeit)
- Bei Bodenfeuer kleine Schlauchquerschnitte (C42 oder D) verwenden
- Bei Waldwegen Wendemöglichkeit bzw. Fluchtweg beachten
- Fahrzeugaufstellung bzw. Beginn von Löschangriffen im „Schwarzen“ Bereich (Ankerpunkt)



Einsatz von Feuerwehrfahrzeugen



Einsatz von Feuerwehrfahrzeugen

- Feuersäume nicht überfahren
- Ausreichend Reserven bereitstellen (Wasserführende Fahrzeuge, Mannschaften)
- Einsatzfahrzeuge mit kleineren Löschwassertanks als Angriffsfahrzeuge – Einsatzfahrzeuge mit größeren Löschwassertanks für Pendelverkehr einsetzen
- Wasserübergabepunkte mit Puffer einrichten
- An- und Abfahrbereich nachrückender Einheiten freihalten
- Rechtzeitige Anforderung weiterer Einheiten (ev. KHD)



Einsatz von Güllefässern, Pflug, Grubber usw.



LFV NÖ – Planung für 2019

- Auftrag an den Ausbildungs- und KHD Ausschuss für weiterführende Ausbildung bereits vorhanden (Taktik- und Technik Ausbildung) „Vegetations- und Waldbrandbekämpfung“
- Auftrag an den Technischen Ausschuss Erstellung eines Konzeptes für Waldbrandausrüstung
 - Zentral in NÖ
 - Transport mittels WLF
 - Ausgerüstet mit Schutzbekleidung, Werkzeug, etc.
- Konzept für Grundinventar an Ausrüstung für die Bezirke (Feuerwehrabschnitt / Feuerwehrunterabschnitt)



Fotos und Skizzen zur Verfügung gestellt:

Freiwillige Feuerwehr Guntramsdorf

BFK Mödling, Pressestelle

Einsatzdoku.at

@fire (Int. Kat-Schutz De. E.v.)

Feuerwehrmagazin

